drängen lassen! Nein, wahrhaftig nicht! Er versicherte, daß er genug genaue Angaben machen könne, die seinen Anspruch begründen würden, und schloß, wenn jemand Lust hätte, mit ihm anzubinden, so solle er nur kommen.

Natürlich tat es keiner. Denn Tai Ling ging mit seinem eigentümlichen Lächeln umher und ließ nirgends ernsthaften Zorn aufkommen. In der nächsten Woche berief er eine Versammlung in das Haus, in dem er Marigold untergebracht hatte; und dort versammelten sie sich, drei Gelbe, stolz, eifersüchtig, verschlossen, und ein wilder, weißhäutiger Mann, der heiße Ohren hatte, unfähig war, ein Wort zu sprechen, und noch immer darauf wartete, auf sie alle loszuschlagen. Offensichtlich war irgendein Versehen vorgekommen. Jemand mußte eine falsche Berechnung angestellt oder sich in bedauerlicher Weise geirrt haben: aber wessen Kind es war, das blieb noch zu beweisen.

Währenddessen lag Marigold gut gepflegt in einem schönen Bett und erwartete ihre Zeit. Die vier Männer aber, von denen jeder höflich genug sein mußte, das Dasein des andern und dessen Ansprüche anzuerkennen, saßen unten und stritten um die Ehre der Vaterschaft. War je ein Weib in so peinlicher und zugleich so ergötzlicher Lage?!

Sonntag nachmittag, so gegen vier Uhr, da geschah es...

Die Neuigkeit wurde sofort unten mitgeteilt. Das Kind war gelbweiß, hatte mandelförmige Augen und stammte ohne Frage von Tai Ling. Die Konkurrenten verschwanden vor Tai Lings freundlichen Verbeugungen und Höflichkeiten so rasch wie der Wind, der über das Gras streicht.

CREME MOUSON

Reiz und Anmut eines jugendfrischen, zarten Teints erzielen und bewahren Sie durch tägliche Creme Mouson-Hautpflege. Die milde Creme Mouson-Seife reinigt in schonendster Weise das empfindliche Gebilde der Haut, während Creme Mouson alle Ungleichmäßigkeiten des Teints und den lästigen Hautglanz beseitigt.

In Tuben M. 0.40, M. 0.60, M. 0.80, in Dosen M. 0.75 und M. 1.30, Seife M. 0.70

CREME MOUSON SEIFE

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35621643S_19250600/104 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT